

DISKUSSION

Das Rollenverständnis von Frauen und Mädchen bei Roma

Welche Rolle kommt der Frau in traditionell lebenden Roma-Familien zu? Inwiefern spielt die Sicherung der Ethnie dabei eine Rolle? Welche Bilder existieren in der Mehrheitsgesellschaft und wie passen diese zur Realität? Gemeinsam mit Zugewanderten, Vertreter/innen aus Roma-Selbstorganisationen sowie einer Fotografin, die sich mit Roma in der Nordstadt in einem Foto- und Interviewprojekt beschäftigt hat, sollen Einblicke in die Familien- und Gruppenstruktur traditionell lebender Roma-Gruppen gewährt und somit Vorurteilen begegnet werden.

Podiumsgäste Leon Berisa (Projekt JUROMA), Livia Costica (rumänische Nordstadtbewohnerin), Anna Merten (freiberufliche Fotodesignerin)

Moderation Ismeta Stojković (Rom e.V.)

Wann? Dienstag, 22.03.2016 | 18.00-20.00 Uhr

Wo? Auslandsgesellschaft NRW | Steinstr. 48 | 44147 Dortmund | Großer Saal, 3. Ebene

EINTRITT FREI

Foto: Tabea Hahn | Anna Merten



Gefördert durch:



Stiftung für die
Internationalen Wochen
gegen Rassismus



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend